

Spezial zum Hundetag 2018

BERLINER

TIERE

herausgegeben von der

Berliner Woche

in Zusammenarbeit mit



Freunde
Hauptstadtzoos



Extra-Ausgabe zum

7. HUNDETAG

Am 23. und 24. Juni 2018 im Tierpark Berlin



Hunde haben im Tierpark immer freien Eintritt. Nutzen Sie aber besonders auch den Hundetag, um zu entdecken, was sich in dieser tierischen Oase in den letzten Jahren schon alles verändert hat. Sie werden staunen!

Eine einmalige Veranstaltung vor einer einmaligen Kulisse

Beim 7. Hundetag im Tierpark wird am 23. und 24. Juni der „beste Freund des Menschen“ im Mittelpunkt stehen

Am Wochenende, 23. und 24. Juni, jeweils von 10 bis 17 Uhr findet zum siebten Mal der Hundetag im Tierpark Berlin statt. Er ist in den letzten Jahren zum größten Info-Markt rund um den Hund geworden.

Selbstverständlich haben alle Vierbeiner – wie an jedem Tag im Jahr – freien Eintritt. Über 100 Aussteller gestalten den Hundetag und es wird ein buntes Programm mit und für Hunde präsentiert. Natürlich können sich die Hunde auf Ausläufflächen und auf dem Hundeparcours austoben sowie in Hundeswimmingpools abtauchen. Hunderassen werden vorgestellt, die Arbeit von Züchtern und Vereinen sowie Initiativen dargestellt. Darüber hinaus kann man sich über die Arbeit von Rettungshunden sowie Therapie- und Begleithunden informieren und sogar Zughunde erleben. Alles rund um den Hund



Parkanlagen sowie den großen Tierhäusern bietet er eine einmalige Kulisse für diesen deutschlandweit einmaligen Hundetag. Noch viel mehr Infos zum Hundetag finden Sie auf www.hundetag-tierpark.de und [Facebook.com/Hundetag1/](https://www.facebook.com/Hundetag1/).

wird angeboten – von Futter und Zubehör bis zu Angeboten für Familien mit Hund, aber auch Dog-Dancing und Hundemassagen.

Der Tierpark Berlin lädt an diesem Wochenende alle Hundefreunde und den treuesten Freund des Menschen selbst ein. Der Tierpark mit seinen 160 Hektar Fläche ist ganzjährig ein beliebtes Ausflugsziel für Hundebesitzer. Mit seinen großzügigen Tiergehegen und

die regulären Tierpark-Eintrittspreise, nachzulesen im Internet auf www.tierpark-berlin.de/de/tickets. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, dass Sie die Tickets ganz bequem an den Ticketautomaten der BVG erwerben. So können Sie etwaige Wartezeiten reduzieren.

Wau – gut gesagt

Hunde haben alle guten Eigenschaften des Menschen, ohne gleichzeitig ihre Fehler zu besitzen. Friedrich II. von Preußen (1712 - 1786)

Werden auch Sie Freund der Hauptstadtzoos!

Als Mitglied des Fördervereins bieten sich vielfältige Möglichkeiten, die Zukunft von Zoo und Tierpark aktiv mitzugestalten

Im März 1956 gründete sich die Gemeinschaft der Förderer vom Tierpark Berlin. Initiator hierfür war der langjährige Direktor des Tierparks, Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Dathe.

2,5 Millionen Euro an den Tierpark und 450.000 Euro dem Zoo an Spenden übergeben.

Der Tierpark Berlin mit dem Schloss Friedrichsfelde und dem Zoo Berlin mit dem Zoo-Aquarium stehen vor großen Herausforderungen: Sie müssen sich unter Berücksichtigung der modernen Standards für Zoos weiterentwickeln. Jede Veränderung ist jedoch mit zusätzlichen finanziellen Anstrengungen verbunden. Als Freund der Hauptstadtzoos sichern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft den Erhalt der tierischen Oasen

Berlins und nehmen an der Entwicklung aktiv teil. Durch die ehrenamtliche Struktur des Fördervereins ist sichergestellt, dass 100 Prozent der Spenden in die Förderung von Zoo und Tierpark fließen. Gleichzeitig bietet der Förderverein seinen Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten, um sich für die Ar-

Infos und Kontakt:
Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.
Am Tierpark 125, 10319 Berlin
Tel.: (030) 51 53 14 07
info@freunde-hauptstadtzoos.de
www.freunde-hauptstadtzoos.de

tenvielfalt der Hauptstadtzoos zu engagieren. Erfahren Sie ständig viele Neuigkeiten aus dem tierischen Berlin und profitieren Sie gleichzeitig von der Arbeit – unter anderem durch folgende Vorteile:

- 10 Prozent Ermäßigung auf die Jahreskarten von Tierpark, Zoo und Aquarium
- 30 Prozent Ermäßigung auf den Tageseintritt in den Hauptstadtzoos
- monatliche Spezialführungen und Sonderveranstaltungen
- spannende Exkursionen zu günstigen Preisen in andere Zoos

• Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar

Sie möchten die Entwicklung von Tierpark und Zoo aktiv unterstützen?

- als Mitglied im Förderverein?
- durch Einzelspenden, zum Beispiel für Bauprojekte, Artenschutzprojekte, für die Bildungsarbeit?
- durch ehrenamtliche Tätigkeit?

Wir freuen uns über Ihr Interesse und informieren Sie gerne näher zu den Möglichkeiten. Senden Sie uns einfach eine E-Mail oder den unten stehenden Coupon!

IMPRESSUM



erscheint im Berliner Wochenblatt Verlag GmbH, Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Chefredakteur: Helmut Herold (V.i.S.d.P.)
in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.
Tel.: (030) 51 53 14 07
www.freunde-hauptstadtzoos.de
Anzeigen: Thomas Ziolk
Redaktion: Berliner Woche
Gestaltung: Peter Erdmann
Druck: Axel Springer Druckhaus Spandau
Auflage: 40.000 Exemplare
wird kostenlos verteilt an den Kassen von Tierpark und Zoo Berlin sowie in Berliner Bürgerämtern



Shows, Casting, Badespaß

Ganz spezielle Events erwarten alle Frauchen, Herrchen und Hunde

An beiden Tagen findet ein buntes Showprogramm rund um den Hund statt. Dabei werden unter anderem Hunderassen und -initiativen vorgestellt. Auf Ausläufflächen und im Swimmingpool kann Ihr vierbeiniger Begleiter Abwechslung finden. Außerdem kann er sich sogar bei einem Talentwettbewerb beweisen.



Ein kühles Bad mag (fast) jeder Hund.



Wer wird das Hundetalent 2018 ...



... und wer stellt sich auf dem Hunde-Parcours am geschicktesten an?

Die Jury und das Publikum wählen dann die drei Erstplatzierten. Der Wettbewerb „Hundetalent 2018“ findet am Sonntag, 24. Juni, ab 12.45 Uhr statt. Die Darbietung sollte maximal eine Länge von vier Minuten haben. Von der Dogge bis zum Chihuahua, von jung bis alt, können sich alle bewerben. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie, sich mit dem entsprechenden Anmeldeformular anzumelden. Die Teilnehmer des Wettbewerbs werden schriftlich über die Teilnahme informiert. Anmeldungen werden bis zum 15. Juni 2018 entgegengenommen. Das Anmeldeformular können Sie per E-Mail an info@freunde-hauptstadtzoos.de anfordern.

Swimmingpool für Hunde: Mehrere Swimmingpools sorgen beim Hundetag für Abkühlung und einen tierischen Spaß mitten im Tierpark. Ob kleine oder große Rasse: Jeder Hund darf hier gefahrlos abtauchen!

Hundeparcours: Die bunten Hundeparcours ermöglichen beim Hundetag eine ideale Auslastung und bieten eine gute Beschäftigungsmöglichkeit für Ihren Vierbeiner. Darüber hinaus gibt es selbstverständlich auch Ausläufflächen, auf denen sich Ihr Hund ohne Leine nach Herzenslust austoben kann.

An zwei Tagen dreht sich alles um den Hund

Das Programm des Hundetages

Sonnabend, 23. Juni

- 10.30 Uhr: Eröffnung
- 10.35 Uhr: Pinscher/Schnauzerclub
- 10.50 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 11.00 Uhr: HS „Hundkontakte“
- 11.10 Uhr: Deutscher Puliclub
- 11.20 Uhr: Verein Regenbogenresidenz
- 11.30 Uhr: Deutsche Blindenführhunde
- 11.40 Uhr: Fit mit Hund
- 11.55 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 12.05 Uhr: Tierphysiotherapie mit Stefanie Gerbig
- 12.15 Uhr: Deutscher Pudclub
- 12.25 Uhr: Tiere in Balance
- 12.35 Uhr: Wahl der „schönsten Berliner Hundeschнауze“
- 13.45 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 13.50 Uhr: Deutscher Doggenclub
- 14.00 Uhr: HS „Hundkontakte“
- 14.10 Uhr: ELO
- 14.20 Uhr: Begleit- und Zughundeverein
- 14.35 Uhr: Terrierclub e.V.
- 14.45 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 14.50 Uhr: Johanniter Rettungshundestaffel
- 14.55 Uhr: Preisverleihung „Schönstes Hundefoto“
- 15.00 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 15.05 Uhr: Verein Deutsche Schäferhunde
- 15.30 Uhr: Tierarztsprechstunde Dr. Wilitzkat
- 15.35 Uhr: Eurasierfreunde
- 15.45 Uhr: Jagdspanielclub

Sonntag, 24. Juni

- 10.30 Uhr: Eröffnung
- 10.35 Uhr: Pinscher/Schnauzerclub
- 10.50 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 10.55 Uhr: HS „Hundkontakte“
- 11.05 Uhr: Verein Regenbogenresidenz
- 11.15 Uhr: Deutsche Blindenführhunde
- 11.25 Uhr: Deutscher Puliclub
- 11.40 Uhr: Fit mit Hund
- 11.45 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 11.55 Uhr: Tierphysiotherapie mit Stefanie Gerbig
- 12.05 Uhr: Deutscher Doggenclub
- 12.15 Uhr: HS „Hundkontakte“
- 12.25 Uhr: ELO
- 12.30 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 12.35 Uhr: Tiere in Balance
- 12.45 Uhr: Talentwettbewerb
- 13.55 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 14.00 Uhr: Begleit- und Zughundeverein
- 14.20 Uhr: Terrierclub e.V.
- 14.30 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 14.35 Uhr: Johanniter Rettungshundestaffel
- 14.55 Uhr: Eurasierfreunde
- 15.05 Uhr: Tierarztsprechstunde mit Dr. Wilitzkat
- 15.10 Uhr: Verein Deutsche Schäferhunde
- 15.35 Uhr: Jagdspanielclub

Stand des Programms bei Redaktionsschluss. Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Freunde Hauptstadtzoos

| Freunde | Name | Vorname | Geburtsstag |
|------------------|------|---------|-------------|
| Antragssteller | | | |
| Familienmitglied | | | |
| Familienmitglied | | | |
| Familienmitglied | | | |

Adresse

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte ausschneiden und ausgefüllt senden an:
Förderverein von Tierpark und Zoo Berlin e.V., Am Tierpark 125, 10319 Berlin

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.

Wunschbetrag ich überweise umgehend folgenden Betrag (bitte ankreuzen)

- Jahresbeitrag für Mitglieder (mind. 30 Euro)
- Jahresbeitrag für weitere Familienmitglieder (mind. 25 Euro)
- Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche (mind. 15 Euro)
- Bitte senden Sie mir nach Jahresablauf eine Spendenbescheinigung zu

Diese Beitrittserklärung kann ich innerhalb von 14 Tagen nach Ihrer Abgabe schriftlich widerrufen. Meine persönlichen Angaben werden ausschließlich als Mitgliedsdaten für die Freunde Hauptstadtzoos verwendet. Die Mitgliedsunterlagen erhalte ich umgehend nach Eingang der Beitragszahlung(en) auf das Konto
IBAN DE02 1204 0000 0912 9008 00, BIC COBADEFFXXX

Ort, Datum

Unterschrift

TIPP
JAHRESKARTE FÜR ERWACHSENE
49,- EURO

Freier Eintritt für Hunde!

Holen Sie sich jetzt eine Jahreskarte für den Tierpark Berlin und erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Vierbeiner den Tierpark an 365 Tagen!

Mehr Infos finden Sie unter:
www.tierpark-berlin.de

TIERPARK BERLIN

GASSI GEHEN IM TIERPARK!

Wer ist dabei?

Auf einen Blick: Die Teilnehmer des 7. Hundetages



BERLINER TIERE

Extra-Ausgabe zum 7. Hundetag im Tierpark Berlin

Hundeschulen / Ausbildung

- Deutscher Wach- und Schutzhund-Service
- Dog Coach Hundeschule
- Fit mit Hund
- Hundeschule Chaoten-auf-vier-Pfoten
- Hundeschule Follow Me / Hundeservice Rudelleben
- Hundeschule Hundkontakte
- Hundeschule Kaiser
- HundGut.Training
- Johanniter Unfall-Hilfe e.V. Rettungshundestaffel

Hundezuchtvereine / -verbände

- Bulldogs Supporter
- Deutscher Neufundländer-Klub e.V.
- Deutscher Puli Klub PuK e.V. – LG Ost
- Eurasier Freunde
- Jagdspaniel-Klub e.V. Berlin-Brandenburg
- Klub für Terrier e.V. OG 2 Berlin
- Klub für Ungarische Hirtenhunde
- KZG Eurasier
- Pinscher- und Schnauzerclub
- Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH), Berlin-Brandenburg

Tierärzte / Hundephysiotherapie

- RunDogs Hundephysiotherapie
- Sportdog Physio
- Tierärzte im Notdienst
- Tiere in Balance
- Tierphysiotherapie - Tiergesundheit - Vüllings + Sander GbR
- Tierphysiotherapie Stefanie Gürbig

Tierschutzvereine

- Regenbogenresidenz für Fellherzen e.V.
- Berliner Schnauzen
- Berliner Tiertafel e.V.
- Berner Sennenhunde in Not e.V.
- Deutscher Schäferhund Nothilfe e.V.
- Hundehilfe Spanien e.V.
- Leben mit Tieren e.V.
- Mensch & Hund Moabit e.V.
- Tieroase am Regenbogen e.V.
- Tierschutzverein Staffordshire-Hilfe e.V.

Hundesportvereine

- Begleit- und Zughundeverein Berlin e. V.
- Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Sonstiges

- AKANNY - Hundeporraits
- Alinas Fotografie
- All my Dreams - Fotografie
- Ayla Ates Photography
- Cumnatura
- edition tieger im Autorenhaus Verlag GmbH
- Ekkifant
- Foreningen FAIR DOG
- FOUR DOGS Hundehotel & Hundetagesstätte
- Imkerei Fam. Kromm
- JL-Photos – Tierfotografie & Shootings
- NOVASOL AS
- Purrpaws Fotografie
- Tote Hunde e. V.
- YaMaKa Berlin

Tierbestattung

- Portaleum Tierkrematorium GmbH
- Tierbestattungszentrum Tierhimmel GmbH

Händler - Hundebedarf / -zubehör

- Barfer's Wellfood GmbH
- BENECURA Bandagen für Tiere
- Bolzplatzrocker Schnur an Schnur
- Cornelia Lübke – Exklusives Hundespielzeug
- Dogs Company
- Feltpfote.de
- Herr Frytzz
- Hundeleben Potsdam – Hundezubehör
- Jack B.
- JULIVO-design
- Ledermanufaktur - Lutz Insel
- Lilli & Lollo Berlin
- Ottissimo - Handmade
- Paddy's Paraknots
- Passion-Thomas Sander
- Perro Paolo
- PSK Petfashion
- Pummel und Fee Doppelkopp GmbH
- RUND AT HUND
- seat-foam-systems GmbH „FINNTO -for dogs“
- Susannes-Hundeschmuck & Hundedecken
- Tiershop Tarliland

Händler - Hundebekleidung

- „Die Nähschwester“ – Nähmanufaktur für Vier- und Zweibeiner
- Angeldog - Factory
- RR DOG's WARE Hundebekleidung
- Rund um Hund

Händler - Hundefutter / Leckerli

- Barfhaus Marzahn-Hellersdorf
- CDvet Messe Shop
- Christels Kräuterleckerlies
- Eastruck Ltd. – Pettive
- Eat Small GmbH
- Für Berliner Schnauzen
- Hellweg
- Jomaphi Animal UG
- Pit und Felix - Knabberkiste
- Reico Vital-Systeme
- Smackies.de
- Tales & Tails – Stella Peters & Kaja Ringert GbR
- Winner Plus Pet Food GmbH

Stand bei Redaktionsschluss. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!

Wir danken allen Partnern, die den Hundetag im Tierpark unterstützen!



Sind Markknochen wirklich gefährlich?

Ich habe selbst vier Hunde und verfüttere regelmäßig Knochen, Knorpel und von Zeit zu Zeit eben auch Beinscheiben. Wertvolle Inhaltsstoffe machen Beinscheiben für Barfer attraktiv: Außen haben sie meist sehr gutes Muskelfleisch und innen das gehaltvolle Knochenmark. In den letzten fünf Jahren hatte ich einmal einen Hund, der sich eine solche Beinscheibe über den Unterkiefer gezogen hat. Das kommt also relativ selten vor, was aber für den Hund sowie Frauchen oder Herrchen trotzdem unangenehm ist, wenn es denn passiert.

Man kann seinen Hund nicht vor allen Gefahren in Schutz nehmen, aber man kann abwägen und vermeiden. Ich suche die Größe der Beinscheibe so aus, dass der Innendurchmesser nicht auf den Unterkiefer passt oder aber eben so groß ist, dass er nicht stecken bleiben kann. Wer Angst hat, dass durch das Zerbeißen der Beinscheibe gefährliche Bruchstücke abgeschluckt werden können, der sollte den Restknochen frühzeitig in der Mülltonne entsorgen. Der Vorteil ist, dass die Hunde oft stundenlang mit dem Knochen zu tun haben, beschäftigt sind, die Zähne reinigen und sich ihr Futter „verdienen“ müssen.

Dr. Fred R. Willitzkat
Tierärzte im Notdienst
24h Hausbesuche
Notruf: (030) 47 38 51 83

Sieben auf einen Streich

Im Tierpark können Sie einige Vertreter der Hundartigen hautnah kennenlernen

Der Tierpark Berlin ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel für Hundebesitzer, sondern auch Heimat für Hundartige. Die Familie der Hundartigen (Canidae) umfasst 35 noch lebende Arten und wird gegliedert in 13 Gattungen gegliedert. Davon leben im Tierpark sieben: Iberischer Wolf, Mähnenwolf, Waldhund, Rothund, Löffelhund, Dingo, Rotfuchs. Einige wollen wir Ihnen hier näher vorstellen.



Mähnenwolf (Chrysocyon brachyurus): Mit einem geschätzten Weltbestand von etwa 13.000 erwachsenen Individuen (Gesamtbestand etwa 24.000), wovon ca. 90 Prozent in Brasilien leben, wird der Mähnenwolf als potenziell gefährdete Art eingestuft. Anders als die übrigen großen Hundarten leben Mähnenwölfe nicht im Rudel, sondern nur paarweise, außerhalb der Fortpflanzungszeit einzeln.

Herkunft: Südamerika; Lebensraum: Buschsteppe, Grassavanne, Wälder; Größe: 100 bis 125 cm; Gewicht: 20 bis 25 kg; erreichbares Alter: 12 bis 15 Jahre; Fellfärbung: Nacken-Rückenmähne rotbraun; Beine, Schnauze und Mähne schwarz



Rothund (Cuon alpinus): Es gibt wohl unter den Hundartigen keine Art, die sich an so unterschiedliche Lebensräume angepasst hat wie der Rothund. Rothunde leben in den kalten Wäldern Sibiriens ebenso wie den tropischen Dschungeln Malaysias. Trotz des ausgedehnten Verbreitungsgebietes wird ihr Bestand nur noch auf 2500 Tiere geschätzt. Die im Rudel jagenden Rothunde sind reine Hetzjäger und ausdauernde Langstreckenläufer und begutachten ihre Beute genau. Flüchtet ein Beutetier nach langer Hetzjagd ins Wasser, sind die Hunde auch nicht wasserscheu und folgen dem Tier.

Herkunft: Zentral-, Süd- und Ostasien; Lebensraum: Wälder und Graslandschaften; Länge: 90 bis 135 cm, Schulterhöhe: 45 bis 55 cm; Gewicht: 10 bis 20 kg; erreichbares Alter: 15 Jahre; Fellfärbung: rotbraun bis dunkel-orange, Bauchseite weiß

Löffelhund (Otocyon megalotis): Die paarweise lebenden Löffelhunde haben im Verhältnis zur Körpergröße außergewöhnlich große Ohren. Da sie aufgrund ihrer Statur selber zur Beute für größere Raubtiere werden könnten, gehen sie vor allem im schützenden Dun-

kel der Nacht auf Jagd. Um dann die bevorzugten Beutetiere wie Insekten und Nager zu orten, sind gut entwickelte Hörorgane unerlässlich. Obwohl der Löffelhund ab und zu für sein Fell gejagt wird und auch mancherorts als Gefahr für



kleine Nutztiere angesehen wird, ist er namentlich in Schutzgebieten noch häufig.

Herkunft: Süd- und Ostafrika; Lebensraum: Savanne, Buschsteppen; Länge: 50 bis 60 cm, Schulterhöhe: bis 35 cm; Gewicht: 3 bis 5 kg; erreichbares Alter: 14 Jahre; Fellfärbung: graues Unterfell mit weißen Spitzen, schwarze Deckhaare

Dingo (Canis lupus dingo): Seine genaue Herkunft ist bis heute nicht eindeutig erforscht, denn zu seiner Abstammung existieren unterschiedliche Theorien. Es wird vermutet, dass er mit Seefahrern von Asien aus nach Aus-



tralien gelangte, wobei nicht klar ist, ob diese Hunde den Menschen damals als Haustiere oder Fleischlieferanten dienten.

Herkunft: Australien, Teile Südostasiens; Lebensraum: Halbwüste, Wüste, tropische Regenwälder; Länge: 120 cm, Schulterhöhe: 55 cm; Gewicht: 10 bis 20 kg; erreichbares Alter: 14 Jahre; Fell: kurz, gold-braun



ren, die er in fast alle Richtungen drehen und somit Geräusche sehr gut lokalisieren kann. Sein Geruchssinn ist 400 Mal besser als der des Menschen. Zudem sind seine Augen perfekt an die Dämmerung und die Nacht angepasst.

Herkunft: Asien, Australien, Europa, Nordamerika; Lebensraum: unspezifisch; Länge: 65 bis 75 cm, Schulterhöhe: 40 cm; Gewicht: 5 bis 8 kg; erreichbares Alter: 7 Jahre; Fellfärbung: Oberseite rötlich, Unterseite weiß

Vom Wolf zum Hund

Natürliche Auslese und gezielte Zucht bescherten uns unsere heutige große Bandbreite der Hunderassen



Fotos: fotomaster, adagiofoto, jeweils Fotolia.com

Der Vorfahre aller Hunderassen, egal ob kleiner Chihuahua oder riesige Deutsche Dogge, ist vermutlich der Wolf – oder zumindest ein wolfsähnliches Tier aus Europa. Lange Zeit ging man davon aus, dass Hunde von ostasiatischen Wölfen oder Schakalen abstammen und es die ersten gezähmten Vierbeiner vor etwa 16 000 Jahren in China gab. Aufwendige Genuntersuchungen an Wölfen und Wildhunden, die in den vergangenen Jahren von einem internationalen Forscherteam an der Universität Chicago durchgeführt wurden, zeichnen allerdings ein komplexeres Bild. Wahrscheinlicher ist demnach, dass unsere Haushunde von europäischen Wölfen abstammen oder sich hier Hunde und Wölfe parallel aus einem gemeinsamen wolfsartigen Vorfahren entwickelt haben.

Auf jeden Fall war es aber ein wolfsähnliches Raubtier, das dem Menschen folgte und sich von den Abfällen der Jäger ernährte. Vermutlich lernten die Menschen diese Begleiter schnell zu schätzen. Schließlich hielten sie durch ihre Anwesenheit andere Raubtiere vom Lager fern. Irgendwann nahmen sie verwaiste Welpen auf, die Domestikation begann. Durch natürliche Auslese und später auch durch die gezielte Zucht durch den Menschen passten sich die Tiere immer mehr unserem Leben an – so wurde aus dem Wolf ein Hund.

Als unbestechlicher Wächter und erfolgreicher Jagdgefährte machte sich der Hund unentbehrlich. Die Ur-Hunde, von denen alle heutigen Hunderassen abstammen, waren vermutlich nicht ganz so groß wie Wölfe und hatten Hängeohren. Bei der Zucht ging es dem Menschen in erster Linie um die Förderung bestimmter Eigenschaften, die Optik spielte keine große Rolle. Bis zur Zucht von Rassehunden im eigentlichen Sinne sollte es daher noch lange dauern: Sie begann im 19. Jahrhundert. Und ein klein wenig Wolf steckt noch immer in jedem unserer Hunde. Eine kleine Auswahl finden Sie auf dieser Seite. (Bilder nicht maßstabsgerecht)

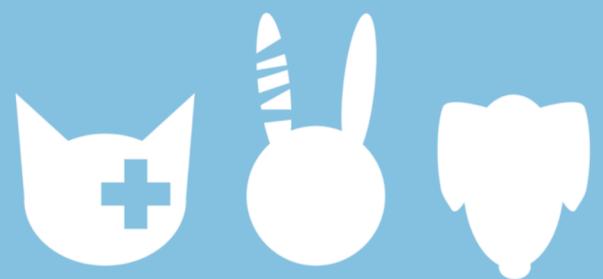
Wau – gut gesagt
Der Hund ist der sechste Sinn des Menschen.
Friedrich Hebbel (1813-1863)

LESETIPP Das Berliner Hunde-Lexikon

Taschenbuch von Fred R. Willitzkat
Der Tiernotarzt Dr. Willitzkat gibt im Berliner Hunde-Lexikon Antworten auf jene Fragen, die Hundebesitzer in der Hauptstadt am häufigsten stellen – allgemeinverständlich und praxisnah aufbereitet. In alphabetischer Reihenfolge, übersichtlich unterteilt in vier Kategorien (Gesundheit, Ernährung, Hund und Mensch, Tipps für Berlin) und unterhaltsam präsentiert, findet sich in diesem Kompendium alles Wissenswerte über das Großstadtleben mit Hund.



Verlag: Jaron; Auflage: 1 (31. Mai 2014), ISBN-10: 3897737248



Tierärzte im Notdienst
Berlin-Brandenburg

Hausbesuche täglich 24 h

0157 - 8 59 49 631

www.tierarzt-notdienst-berlin.de

Kurzporträt

Anzeige

Tierärzte
im Notdienst

☎ 0157 859 49 631

Täglich 24 h Hausbesuche

Unsere Leistungen im Notdienst reichen von der Wundversorgung über Therapie bei Vergiftungen bis hin zur Unfallversorgung in Berlin – Tag und Nacht. Die Leistungen des tierärztlichen Notdienstes in Berlin werden nach der Gebührenordnung für Tierärzte berechnet. Wir haben uns auf den tierärztlichen Notdienst spezialisiert. Tierärzte im Notdienst bieten Ihnen – mit unseren Partnern in Berlin und Umgebung – eine Tierrettung, die über ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten und Erfahrungen im Notfall verfügt. Alle Einsätze werden selbstverständlich mit einem Tiernotarzt durchgeführt! Täglich 24 Stunden im Hausbesuch.

Unsere Leistungen

- Versorgung nach Unfällen
- Therapie bei Vergiftung
- Versorgung im Krankheitsfall (Erbrechen, Durchfall u.v.a.)
- Wundversorgung
- Allgemeine u. spezielle Untersuchungen, Labordiagnostik
- Physiotherapie
- Homöopathie
- Röntgen (bei unseren Partnern, nicht im Hausbesuch)
- Herzultraschall (bei Partnern, nicht im Hausbesuch)
- Injektionen und Infusionen
- Sterbebetreuung/Nachsorge
- Fachliche Beratungen
- Kennzeichnung und Impfungen



Wau - gut gesagt
Willst du Dankbarkeit,
so kauf dir einen Hund.
Cicero (106-43 v.Chr.),
römischer Staatsmann

Beschäftigungen, die rundum fit halten

Für die physische und psychische Gesundheit ihres Tieres können Hundehalter einiges tun

Der Hund will nicht nur erzo-gen, sondern auch sinnvoll be-schäftigt werden. Möglichkei-ten gibt es viele, stellvertretend stellen wir hier einige der be-liebtesten Angebote vor. Bitte beachten Sie: Welche Sportart für Ihren Hund die richtige ist, hängt von seinem Alter, seiner Rasse und seiner körperlichen Verfassung ab. Im Zweifelsfall sollten Sie vorab einen Check beim Tierarzt machen lassen.

Agility: Bei Agility muss ein Hindernisparcours möglichst schnell gemeistert werden. Auf Hund und Halter warten bis zu 20 verschiedene Aufgaben, darunter Slalom, Tunnel, Wippen und Springhindernisse. Vor allem für körperlich fitte Hunde und Halter geeignet.

Dog Dancing: Hier wird mit dem Hund eine Choreographie aus Kunststücken, natürlichen Bewe-

Sonderangebot
zum HundetagErste-Hilfe-Tasche
für Hunde

erhältlich zum Messepreis von 19,80 Euro am Info-Point auf der Marktstrecke



gungen und Gehorsamsübungen einstudiert. Die Bandbreite der Übungen ist dabei so groß, dass garantiert für jeden Hund, sogar auch für vierbeinige Senioren, etwas Anregendes dabei ist.

Obedience: Das Training besteht zum Großteil aus Gehorsamsübungen wie „Sitz“, „Bleib“, „Platz“, „Steh“, Fußlaufen und Apportieren. Die Kommandos müssen präzise und auch auf Distanz ausgeführt werden. Obedience eignet sich für alle Hunde und Halter.

Mantrailing: Vereinfacht ausgedrückt handelt es sich hierbei um eine Spurensuche, bei der der Hund die Spur eines bestimmten Menschen (oder auch Hundes) verfolgen soll. Ein körperlich wie geistig forderndes Training, das als Hundesport, in der Ausbildung von Rettungshunden und sogar als Therapieform für unsichere Hunde eingesetzt wird.

Frisbee: Das Spiel mit der Wurf-scheibe kommt eigentlich aus den USA, erfreut sich aber auch hierzu-

lande zunehmender Beliebtheit. Das liegt auch daran, dass der Frisbee-Sport so flexibel ist: Beim Long-Distanz gilt es, die Scheibe so weit wie möglich zu werfen. Beim Mini-Distanz wird nicht lang, sondern innerhalb einer vorgegebenen Zeit möglichst oft geworfen. Aufgabe des Hundes ist es, die Scheibe möglichst oft zu fangen. Beim Frisbee-Freestyle kombiniert der Halter verschiedene Wurftechniken mit Tricks zu einer individuellen Kür mit seinem Hund.

Probieren Sie einfach alles mal aus. Aber vergessen Sie nicht, dass Ihr Hund auch Ruhezeiten braucht. Viele Vierbeiner muss man allerdings „in die Ruhe zwingen“. Vor allem Welpen und Jung-hunde leistungsstarker Rassen gehen bei Spiel und Sport oft über ihre Grenzen hinaus. Achten Sie deshalb konsequent darauf, dass Ihr Hund sich regelmäßig ausruht!



Die Berliner Woche
wünscht allen Hunden
sowie ihren Frauchen
und Herrchen viel Spaß
beim 7. Hundetag im
Tierpark Berlin!

Berliner Woche

Entdecke
deinen Kiez!